

Cette page est réservée au prisonnier de guerre.
Auf diese Seite schreibt nur der Kriegsgefangene!
N'écrire que sur les lignes et lisiblement.
Deutlich und nur auf die Zellen schreiben!

21.9.47

Meine Lieben, Nachdem ich leider wieder 4 Wochen ohne Nachricht sein
muss ich wieder, denn meine Angst bewegt mich dazu sich bitten um
zu schreiben wie es bei Sie bestellt ist. Ich höre soviel schlechte
Nachrichten dass ich um kein Leben voller Sorge bin. Wie oft kann
ich nichts Besseres finden denn es kommt mir wunderbar
vor, dass gerade die letzten Monate ich fast ohne Nachricht von Sie
bin. Hatte sicher geglaubt um meinem Geburtstag ein paar liebe
Zeilen von Ihnen erhalten werden. Ich habe mich vergebens bemüht. Ich weiß
Sie hat sehr viel Arbeit aber ich sehe mich so sehr nach einem
tröstenden Wort von Sie denn es fällt mir schwer die Überzeugungen behal-
ten so lange schon sei der Heimat fern. 3 Jahre ist eine sehr
lange Zeit zudem unter diesen Umständen. Wieviel Enttäuschungen
habe ich erlitten, meine Hoffnungen musste ich begraben denn man
hat uns mit unger Gefangenschaft doppelt belogen. Gerade jetzt
muss ich es erleben, dass man uns wieder um der elendischen
führt im August sollten wir heimfahren aber ich kann froh sein
wenn ich die Nachrichten soweit bin. Allen vergibt es uns sei-
lich, aber die Erfüllung lässt lange auf sich warten. Sie sind ich
mit unger stunden und ich weiß es fällt Sie bitter schwer mit
unter auch Hause kommen und ich muss immer auch hinter'stand
sich sitzen. Gewiss es geht mir hier nicht schlecht, habe genügend
zu essen, habe ich genügend Kleider auch für Sonntagsarbeiten
uns bei weitem nicht so Tadel aber das macht mir nicht denn
in und die Kinder erwarten mich und ich würde von Hei-
meine Mutter bei Sie sein und alles Leid mit Sie teilen.
Alleine Angst und Sorge gelten Sie, gibt es denn keine Gerechtig-
keit mehr auf dieser Welt. Sie sind auch nicht froh und
gegenteil ich bin überzeugt es fehlt mir nicht das geringste
Sie sind doch sich wunderbar mit gut ich verstehe. Wie kommt Sie denn
uns, wird Sie diesen Winter Dornen haben und Kartoffel ich glaube
es nicht Sie arbeiten es mir nicht, kommt es auch arbeiten ich
weiß ich die Lage in der Heimat ziemlich schlecht, dem Zeitungen
aus der Heimat mit Knutlauch sagen es mir. Ich hoffe gar dass
es mir vergönnt ist doch in den nächsten Wochen zu kommen aber
glaube ich kann man hier nichts mehr. Ist Herr Weiblich auch
noch fort, es müssen doch auch noch viele in Gefangenschaft sein
Es geht sich leider gar auch niemand für eine ein denn unter
unseren Angehörigen denkt wohl niemand was mit, allen Fall
uns verdienen kein schöner Lohn denn was die Heimat nicht.
Sie wird jetzt auch 37 Jahre alt wir werden älter und sind uns
immer mehr fern. Ergeben doch die nächsten Wochen uns
ein frohes Wiedersehen.

Hier abtrennen!
Detacher le long du pointillé

Sich Sie hoffentlich es verdient ich sehe mich auch Sie und
ich weiß Sie vergisst mich nicht. Unbedingt alles gute zu Ihnen
Geburtszeit, alles Gute Sie in den Kindern wünscht Sie Sie
Otto.



CORRESPONDANCE DES PRISONNIERS DE GUERRE

Kriegsgefangenenpost

Fr. N. Z.

**A
An**

Frau

Barbaroi Baumoinn

Lieu de destination :
Empfangsort

Frankenthal

Rue :
Strasse

Elisabeth. N° 32

Arrondissement :
Kreis

Frankenthal

**FRANCO DE PORT
Gebührenfrei I**

Département :
Landesteil, Provinz, u. s. w.

Rheinpfalz

FRANCE (FRANKREICH)

*Kdo 180
Rennes*

Lager-Bezeichnung
Designation :

1708

Gefangenennummer

No matricule :

709 951

Nom et Prénom :
Vor- und Zuname

Otto Baumoinn

EXPEDITEUR - ABSENDER :